



Abb. 218. Kirgisenpflug zwischen Wjernyj und Sergiopol.
Nach AL. PETZOLDT, Umschau im russischen Turkestan, S. 32, Abb. 4.

Abb. 218 (auch bei BRAUNGART, Urheimat, Abb. 224, S. 305), zwischen Wjernyj und Sergiopol. Die Sohle ist unten ausgehöhlt. Mit zwei Ochsen bespannt.

A. VON MIDDENDORFF, Ferghana, S. 222, völlig entsprechend, nur ohne Verbindung zwischen Grindel und Sterze. Meistens mit Ochsen, seltener mit Pferden, gelegentlich auch mit einem Pferd und einem Kamel bespannt (S. 223).

CHEVALIER, Asie, Abb. 74, gleichfalls aus Ferghana, nur zum Teil sichtbar, ist wohl als ähnlich zu deuten; die sichtbaren Teile entsprechen der MIDDENDORFFSchen Abbildung jedenfalls vollkommen.

Die drei von CHEVALIER auf der Ausstellung von Nishnij-Nowgorod gesehenen innerasiatischen Pflüge, ohne nähere Ortsangabe, sind im wesentlichen gleich: CHEVALIER, Nijni-Novgorod, Abb. 2 = Asie, Abb. 73 (etwas verkleinert), ohne Handhabe und ohne Querstück Grindel-Sterze. — Nijni-Novgorod, Abb. 1 = Asie, Abb. 72 (etwas verkleinert); gleichfalls ohne Handhabe, dagegen ist das obere Ende der Sterze umgebogen; keine Schar (vermutlich nur bei diesem Pflug fehlend, da nicht unannehmbar an ihm befestigt, was daraus folgt, daß sie zum Eggen abgenommen wird: PETZOLDT, Turkestan, S. 46 f.; vgl. ferner die ausdrückliche Angabe von v. SCHWARZ, Turkestan, S. 329, die Schar sei ohne weitere Befestigung auf die Spitze der Sohle aufgeschoben); mit Verbindungsstück Sterze-Grindel. — Nijni-Novgorod, Abb. 3 = Asie, Abb. 66, mit Handhabe, mit Schar und mit Sterze-Grindel-Verbindungsstück; Schwingpflug (?); nach CHEVALIER sibirisch (Nijni-Novgorod, S. 239; Asie, S. 479), daher schon oben S. 192 erwähnt. (CHEVALIER stellt in seinem Nijni-Novgorod-Aufsatz diesen Pflug höher als den Pflug Nijni-Novgorod, Abb. 2 = Asie, Abb. 73; in dem Asie-Aufsatz dagegen schätzt er Nijni-Novgorod, Abb. 2 = Asie, Abb. 73 als besser ein! Dies ein Beispiel für die Unbenutzbarkeit des „Primitivitätskriteriums“.)

PUMPELLY, S. 316, Abb. 480, ist wohl ähnlich zu deuten.

Die Abbildung von v. SCHWARZ, Turkestan, S. 329, ist ein Nachdruck von PETZOLDT, Turkestan, Abb. 9. Ebenso geht wohl NOPCSAS Abb. I a 4 auf eine der PETZOLDTSchen Zeichnungen zurück.